

CT FRAGEBOGEN

ANAMNESE

Dieser Teil wird mit Hilfe eines/einer AssistentIn ausgefüllt

Operation im Untersuchungsbereich? Wann?

Vorerkrankungen? Welche?

Verletzungen/Trauma? Wann?

Beschwerden? Wo genau? Seit wann?

Um Komplikationen zu vermeiden, beantworten Sie bitte folgende Fragen:

1. Haben Sie eine der folgenden Untersuchungen schon einmal gehabt?

Nierenröntgen (iv Urografie/Pyelografie)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Computertomografie	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Darstellung der Beinvenen (Phlebografie)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Gefäßröntgen (Angiografie/Cardangiografie)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

2. Traten bei Ihnen nach Kontrastmittelgabe Nebenwirkungen auf? Wenn ja, welche?

Übelkeit/Erbrechen/Würgegefühl	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Asthmaanfall/Atemnot	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Hautausschlag	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Krampfanfälle/Bewusstlosigkeit	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Schüttelfrost	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

3. Sind bei Ihnen folgende Erkrankungen bekannt?

Diabetes (Zuckerkrankheit)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Asthma	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Allergien, die einer Behandlung bedürfen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
des Herzens	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
der Niere/Nebenniere	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
der Schilddrüse	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
M. Kahler (multiples Myelom – Knochenmarkerkrankung)	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

Im Fall einer Schilddrüsenerkrankung, welche Medikamente nehmen Sie?

4. Tragen Sie einen Herzschrittmacher? ja nein

5. Für Frauen im gebärfähigen Alter: Sind Sie schwanger? ja nein

6. Körpergewicht: kg Körpergröße: cm

Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung und einer eventuellen Kontrastmittelgabe über einen dafür notwendigen Venenzugang zu. Ich bestätige, dass ich den Text gelesen und verstanden habe.

INFORMATION

COMPUTERTOMOGRAFIE (CT)

Liebe Patientin, lieber Patient!

Sie sind von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt zu einer CT (Computertomografie) zugewiesen worden.

Hierzu einige Informationen:

Was ist eine Computertomografie?

Die CT ist eine spezielle Röntgenuntersuchung, mit der Querschnittsbilder des Körpers angefertigt werden. Dadurch werden Informationen über die Lage und Art von Krankheitsherden gewonnen.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Im CT-Raum werden Sie auf einer speziellen Liege gelagert, die sich während der Untersuchung langsam durch die ringförmige Öffnung des CT-Gerätes bewegt. Grundsätzlich ist es äußerst wichtig, dass Sie sich während der Untersuchung nicht bewegen. Bei manchen Untersuchungen ist es nötig, die Luft anzuhalten. Die über Lautsprecher empfangenen Atemkommandos sollten Sie genau einhalten.

Wozu dient Kontrastmittel?

Je nach Untersuchung kann es notwendig sein, dass Ihnen ein Kontrastmittel über eine Motorspritze verabreicht wird. Das Kontrastmittel ist zur Darstellung bestimmter Organe und krankhaften Veränderungen erforderlich. Vorsicht ist bei chronischem Nierenversagen und Schilddrüsenüberfunktion geboten, daher benötigen wir bei erforderlicher Kontrastmittelgabe folgende aktuelle Laborwerte von Ihnen (nicht älter als 3 Monate): **Kreatinin/GFR** und **TSH**.

Gibt es Komplikationen durch Kontrastmittel?

An der Einstichstelle kann es – wie bei jeder Injektion – zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen. Als bekannte Reaktion auf Kontrastmittel kann Wärmegefühl während der Injektion oder auch ein bitterer Geschmack im Mund auftreten. Nach Verabreichung des Kontrastmittels können auch Unverträglichkeitsreaktionen auftreten: selten kommt es zu einem leichten Absinken des Blutdrucks und dadurch zu geringen Beschwerden sowie Auftreten von Übelkeit oder Schmerzen. Sehr selten sind schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, plötzlicher Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe. Selten kann es während der Kontrastmittelinjektion in die Vene zum Kontrastmittelaustritt an der Einstichstelle in den Arm kommen. Dies führt zu einer schmerzhaften Schwellung, die manchmal auch über Tage anhalten und eine Behandlung notwendig machen kann. Falls Sie während der Kontrastmittelgabe Schmerzen und eine Schwellung des Armes verspüren, verständigen Sie bitte sofort das Personal. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass ca. 97% der Patienten Kontrastmittel gut vertragen. Die Häufigkeit von schweren Nebenwirkungen wird mit 0,04% angegeben. Sollten dennoch Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung.

Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von Fachpersonal.

Wir können Sie sehen und hören, die Untersuchung kann zu jedem Zeitpunkt abgebrochen werden.